

Inhaltsüberblick

1	Einführung	1
2	Formierung und institutionelle Struktur	7
3	Klassifikationen und Klassifizierungspraxis	45
4	Arbeit und Arbeitsmärkte	89
5	Qualitätskonventionen	141
6	Produktionswelten	211
7	Geld und Finanzmärkte	241
8	Recht und Arbeit	273
9	Quantifizierung und Staat	331
10	Der methodologische Standpunkt der EC	367
11	Perspektiven	397
	Literatur	415

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	XIX
Vorwort zur ersten Auflage	XXI

1 Einführung	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Konventionen	3
1.3 Die neue französische Wirtschaftssoziologie	4
1.4 Zielsetzung und Anlage des Buches	5
2 Formierung und institutionelle Struktur	7
2.1 Einleitung	7
2.1.1 Anteil außeruniversitärer Forschung in Frankreich	8
2.1.2 Arbeitsformen	9
2.1.3 „Wissenschaftsraum Paris“	10
2.2 Gründungsmomente und Gründungsinstitutionen	13
2.2.1 Pragmatische Soziologie	14
2.2.2 Actor-network-theory (ANT)	15
2.2.3 INSEE als Keimzelle	16
2.2.4 Einbettung in informelle Netzwerke	21
2.2.5 CREA und CEPREMAP	22
2.2.6 Groupe de sociologie politique et moral (GSPM)	25
2.2.7 CEE	26
2.2.8 Paris 10 und Collège des Bernardins	27
2.2.9 IDHES und neuere Entwicklungen	28
2.2.10 „Le travail“ und Revue économique 1989	30
2.2.11 Die grundlegenden Monographien der EC	31
2.2.12 Die Ausweitung des Anwendungsspektrums	34

2.3	Publikationen der EC (1986–2017)	37
2.4	Die EC als Wissenschaftsbewegung	41
3	Klassifikationen und Klassifizierungspraxis	45
3.1	Einleitung	45
3.2	Der Einfluss Bourdieus am INSEE	47
3.3	Anschluss an die französischen Klassifikationsanalysen	51
3.4	Kritik der Konstruktion von Klassifikationen	59
3.5	Die gesellschaftliche Arbeit an den Repräsentationen	67
3.6	Die Praxis der Kodierung und der Klassifikation	75
3.7	Die Praxis des Antwortens	82
3.8	Forminvestition	85
4	Arbeit und Arbeitsmärkte	89
4.1	Einleitung	89
4.2	„Le travail“	92
4.3	Konventionen der Produktivität und der Arbeitslosigkeit	100
4.4	Konventionen der Rekrutierung	105
4.5	Die Intermediäre („les intermédiaires“)	109
4.6	Die Arbeitsmärkte der Fotografen	115
4.7	Rekrutierungswege und Rekrutierungsformen im Vergleich	119
4.8	Sind Arbeitsmärkte international vergleichbare Märkte?	125
4.9	Valorisierung, Diskursuniversen und Suchstrategien in Marktsegmenten	128
4.10	Sind Arbeitsmärkte „Märkte“?	137
5	Qualitätskonventionen	141
5.1	Einleitung	141
5.2	Die acht wichtigsten Qualitätskonventionen	146
5.2.1	Die Marktkonvention („Welt des Marktes“)	148
5.2.2	Die industrielle Konvention („industrielle Welt“)	149
5.2.3	Die handwerkliche Konvention („Welt des Hauses“)	150
5.2.4	Die Konvention der Bekanntheit („Welt der Meinung“)	152
5.2.5	Die Konvention der Inspiration („Welt der Inspiration“)	153
5.2.6	Die staatsbürgerliche Konvention („staatsbürgerliche Welt“)	154
5.2.7	Die ökologische Konvention („grüne Welt“)	156
5.2.8	Die Netzwerkkonvention („projektbasierte Welt“)	158

5.2.9	Tabellarische Systematisierung der Qualitätskonventionen	161
5.3	Die Vernetzung des Konzepts der Qualitätskonventionen	164
5.4	„Le Camembert“ – normannisch oder normiert?	170
5.5	Kritik der Transaktionskostenökonomie	177
5.6	Unternehmen und Qualitätskonventionen	185
	Exkurs: das Unternehmensmodell von Pierre-Yves Gomez	193
5.7	Märkte und Qualitätskonventionen	197
	Exkurs: das Marktmodell von Harrison White	200
5.8	Global value chains	203
6	Produktionswelten	211
6.1	Einleitung	211
6.2	Der multiple Charakter von Konventionen	213
6.3	Vier mögliche Produktionswelten	215
6.3.1	Die industrielle Welt (standardisiert/generisch)	219
6.3.2	Die Marktwelt (standardisiert/gewidmet)	220
6.3.3	Die interpersonelle Welt (spezialisiert/gewidmet)	220
6.3.4	Die Welt der intellektuellen Ressourcen (spezialisiert/generisch)	221
6.4	Konventionen der Partizipation und der Identität	222
6.5	Konventionen der Arbeit in den vier Produktionswelten	223
6.5.1	Konventionen der Arbeit in der industriellen Welt	224
6.5.2	Konventionen der Arbeit in der Marktwelt	225
6.5.3	Konventionen der Arbeit in der interpersonellen Welt	225
6.5.4	Konventionen der Arbeit in der Welt der intellektuellen Ressourcen	226
6.5.5	Tabellarische Systematisierung der Konventionen der Arbeit	227
6.6	Innovation	228
6.7	Finanzierungskonventionen	230
6.8	Eine konventionentheoretische Fundierung des Staatshandelns ...	233
6.9	Die Kritik an Oliver Williamsons Neoinstitutionalismus	239
7	Geld und Finanzmärkte	241
7.1	Einleitung	241
7.2	Die Théorie de la régulation (TR)	242
7.3	Die Absetzung von der TR	244
7.4	Die konventionelle Fundierung des Marktes	246

7.5	Unsicherheit, Liquidität und Vertrauen	249
7.6	Konventionen und Liquidität in der Finanzwelt	253
7.7	Konventionen als Paradigmen in Finanzmärkten	259
7.8	Die Krisenhaftigkeit der Finanzmärkte	260
7.9	Die Konvention der Unverantwortlichkeit	266
7.10	Die Refundierung der Ökonomie	268
8	Recht und Arbeit	273
8.1	Einleitung	273
8.2	Pragmatische Wirtschaftssoziologie des Rechts	279
8.3	Institutionalistische Aspekte des Arbeitsvertrags	285
8.3.1	Kritik der Firma als Vertragssystem	287
8.3.2	Prozeduralisierung und kollektives Lernen	291
8.3.3	Rechtswelten	299
8.3.4	Die Produktion der „kollektiven Konvention“	303
8.3.5	Die Vertraglichung der Arbeitsbeziehung	309
8.4	Recht als Profession	318
9	Quantifizierung und Staat	331
9.1	Einleitung	331
9.2	Äquivalenzkonventionen	333
9.3	Standards, Normen und Maße	337
9.4	Adunation	339
9.5	Formen der Ko-Konstruktion	342
9.6	Forminvestitionen und Statistik	346
9.7	Arbeitsteilung und statistische Formen	348
9.8	Harmonisierung	351
9.9	Kritik der Qualitätskriterien	355
9.10	Kritik der Indikatoren	357
10	Der methodologische Standpunkt der EC	367
10.1	Einleitung	367
10.2	EC als ein pragmatischer Institutionalismus	371
10.3	Situationen als Einheiten der Analyse	374
10.4	Weder methodologischer Individualismus noch methodologischer Holismus	378
10.5	Jenseits von Pragmatismus und Strukturalismus	380
10.6	Parallelen zum Weberschen Ansatz	385
10.7	Die Komplexitäten des methodologischen Standpunkts der EC ...	387

10.8 Die wirtschaftshistorische Methodologie der EC	392
11 Perspektiven	397
11.1 Einleitung	397
11.2 Differenz zwischen Konventionen und Institutionen	398
11.3 Dynamik von Konventionen	401
11.4 Regimes des Engagements	402
11.5 Einbeziehung von Diskursen	407
11.6 Internationalisierung	410
 Literatur	 415